

# Das Phänomen Liebe

NaruxHina

Von NecroNeko

## Kapitel 4: Eine ganz spezielle Mission

Das Licht schien durch die dünnen weißen Vorhänge mitten auf Narutos Gesicht, was ihn langsam wach werden ließ. Es war am Tag zuvor schon ziemlich spät geworden. Erst die Party und dann hatte er auch noch Hinata nach Hause gebracht. Es war zwar ein kleiner Umweg aber er bereute es nicht. Langsam fing er an sich zu strecken und gähnte genüsslich. Nach einem Blick auf seinen Wecker stand er auf und schaute sich im Spiegel an. Ja, er sah wirklich müde aus. Die Augenringe unter seinen Augen waren der Beweis dafür, dass er die letzte Zeit sehr viel zu tun hatte. Er wendete seinen Blick vom Spiegel in Richtung Badezimmer in dem er, schon wieder, seinem Spiegelbild gegenüber stand. Doch er achtete gar nicht drauf, schnappte sich seine Zahnbürste und versuchte dann den fiesen Geschmack des Desserts vom Vorabend aus seinem Mund zu vertreiben. Bevor er dann sein Bad verließ, wusch er sich noch um wenigstens etwas aus dem Halbschlaf aufzuwachen. Mit Stäbchen und einem Topf mit Ramen bewaffnet, setzte er sich an seinen Tisch und Frühstückte erst mal.

~Zur gleichen Zeit, an einem anderen Ort in Konoha~

Die ersten Lichtstrahlen des Tages fielen durch die großen Fenster, nur etwas abgeschwächt, durch den Baum, welcher direkt von diesen Fenstern stand. Das Mädchen öffnete langsam ihre weißen Augen. Als sie dann wach war setzte sie sich blitzartig aufrecht hin. Wo war sie? Und wie war sie hierher gekommen? Ihre schwarzblauen Haare hingen ihr über ihre Schultern und sie rieb sich ihre Augen. Sie warf die Decke beiseite und schaute an sich herunter. Jetzt fiel es ihr wieder ein, jedoch mit einer riesigen Gedächtnislücke. Am Ende der Party hatte Naruto sich noch angeboten, sie nach Hause zu bringen und sie hatte eingewilligt. Kaum waren sie aus dem Saal raus ist sie auch schon eingeknickt und danach erst gerade eben aufgewacht. Doch wie kam sie in ihr Bett? Hat Naruto sich etwa reingeschlichen? Hatte Hiashi ihn erwischt? Was war nur passiert? Sie wünschte sich daran erinnern zu können. Doch bevor sie weiter in Gedanken versank, begab sie sich aus ihrem Zimmer um erst mal zu Frühstückten. Doch kaum hatte sie die Tür geöffnet, stand schon ein ziemlich verärgertes Vater vor Hinata.

„Was fällt dir eigentlich ein so lange weg zu bleiben? Wo warst du überhaupt? Und wer war dieser Junge da neben dir?“, fragte Hiashi, der scheinbar nach Antworten suchte. Doch Hinata wusste nicht so recht, was sie darauf antworten sollte. Sie war doch gerade erst aufgewacht. Ohne etwas zu sagen stand sie nun da vor ihrem Vater.

Wie sollte sie es ihm alles jetzt erklären? Sie wusste doch selber nichts mehr.

„Und weißt du wo Neji ist? Er ist gestern gar nicht wiedergekommen.“, merkte das Oberhaupt der Hyuuga Klans an.

„Ich ... ich glaube er ist bei Tenten, Hiashi-sensei.“, antwortete Hinata so respektvoll wie nur möglich.

„Komm erst mal mit und frühstücke. Du musst doch bestimmt hungrig sein“, sagte jetzt Hinatas Vater mit einer eher fürsorglichen Stimme. Scheinbar tat es ihm leid, seine Tochter mit so vielen Fragen zu bombardieren wo sie doch gerade erst aufgestanden war. Oder hatte es einen anderen Grund?

Als sie dann unten ankam, war schon alles vorbereitet und ein weiteres, ihr bekanntes Gesicht, strahlte sie an.

Es war ihre kleine Schwester, Hanabi Hyuuga, die auch ganz fix ihre große Schwester begrüßte.

„Guten Morgen, Hinata-nee-chan! Wie geht's?“

Scheinbar war es ihr nicht anzuerkennen, dass sie noch nicht ganz wach war und sie versuchte, so nett wie möglich zu antworten.

„Guten Morgen, Hanabi-chan.“, gähnte sie ihre kleine Schwester an. „Bin nur etwas müde aber sonst ist alles gut.“

Hinata setzte sich an den reichlich gedeckten Tisch, nahm sich was sie wollte und kaute ganz gemächlich ihr Frühstück. Währenddessen klopfte es an der Pforte des Hyuuga Anwesens und Hiashi machte sich auf um zu öffnen. Doch als die Pforte offen war stand niemand davor. Nur eine Rolle mit der Aufschrift „Für Hinata“ lag auf dem Boden. Hiashi hob diese auf, schloss die Türe wieder und brachte das Schriftstück zu Hinata welche es dankend entgegen nahm. Nach dem Frühstück begab sie sich, mit immer noch geschlossener Schriftrolle, auf ihr Zimmer und öffnete die Post. Ob sie von Naruto kam?

~zurück bei Naruto~

Nachdem er sein Frühstück verputzt hatte, und mittlerweile putz munter war, entschloss er sich dazu sich anzuziehen und einen kleinen Spaziergang zu machen. Doch wie auch schon am Abend zuvor wurde er durch ein Klopfen an der Tür davon abgehalten. Ob es wieder Hinata war? fragte sich der Blondschoopf, während er sich seine Hose anzog.

„Ich komme sofort!“, rief er um die Person vor seiner Tür davon zu vergewissern, dass er ihn oder sie bemerkt hatte. Was man von ihm wohl schon so früh wollte? Er eilte zur Tür mit nicht geschlossener Jacke und stand nur vor einem leeren Gang. Doch auch hier lag vor der Tür eine Schriftrolle, jedoch mit der Aufschrift „Für Naruto“.

Wer schrieb ihm denn Post? Sich mit einer Hand am Kopf kratzend hob er die Schriftrolle auf, und schloss die Tür hinter sich. Dann setzte er sich auf sein Bett und öffnete ungeduldig, die für ihn angekommene Post.

Darin stand folgender Text:

*Lieber Naruto,*

*Heute gibt es für dich eine ganz besondere Aufgabe zu erledigen. Komme bitte gegen 11 Uhr zum Eingangstor des Dorfes. Weiter Informationen findest du dort auf einer weiteren Schriftrolle. Dein Teampartner hat ebenfalls eine solche Post bekommen. Also warte bitte bevor du dich auf deine Mission begibst.*

*Gezeichnet,  
Tsunade, Hokage der 5. Generation.*

Eine Mission? Heute? Hatte Tsunade nicht noch gestern gesagt, er soll doch erst mal wieder in Konoha ankommen? Aber es gab keinen Zweifel dafür, dass der Auftrag echt war. Immerhin waren die Unterschrift und das Siegel unter dem Brief. Da gab es wohl keinen Weg hinaus.

~im Hyuuga Anwesen~

Es klopfte an der Tür zu Hinatas Raum.

„Hinata? Kann ich reinkommen?“, fragte Hinatas Vater und wartete auf eine Antwort die er auch erhielt.

„Moment noch!“

Und nur einen kurzen Moment später ging die Tür auf und einen völlig umgezogene Hinata stand da, mit einem kleinen Rucksack auf dem Rücken.

„Was gibt's?“, strahlte Hinata ihrem Vater ins Gesicht.

„Ich wollte dich eigentlich zum Training abholen aber scheinbar hast du was anderes vor. Wohin willst du denn?“

„Auf eine Mission!“

„Na dann kannst du das Training ja einmal ausfallen lassen. Übrigens wollte ich mich für vorhin entschuldigen. Ich hätte nicht so aufbrausend sein dürfen.“, entschuldigte sich das Hyuuga Oberhaupt und wünschte Hinata des weiteren noch viel Glück. Warum er sich wohl so geändert hat?

~am Tor~

Die Sonne brannte von oben herab, wie es in Konoha um diese Jahreszeit. Nur eine leih Brise kam durch das Tor hindurch, an welchem heute nicht viel los war.

Naruto kam zuerst am Tor an und schaute sich um. Nirgends eine Spur einer weiteren Schriftrolle oder seines Teampartners. Deshalb begab er sich rüber zu den Wärtern und fragte dort, ob sie etwas da hätten. Der eine nickte doch gab nichts raus mit dem Grund, dass er über die Mission bescheid wisse und nur dem vollständigen Team die Utensilien überreichte. Dann hieß es wohl warten. Naruto stellte seine Tasche ab und hockte sich vor das Wärterhäuschen. Kurze Zeit später dann traf auch Hinata ein die, als sie Naruto erspähte, bis über beide Ohren grinste.

„Hey Naruto-kun!“, rief sie und rannte los. Naruto schaute Hinata an, nachdem er sie gehört hatte.

„Hey Hinata! Was gibt's?“, lächelte er das Mädchen, mit den hüftlangen Haaren und weißen Augen, an.

„Ich hab... ne Mission. Du etwa auch?“

Naruto begriff nun wer in der Post mit „Dein Teampartner“ gemeint war und nickte Hinata zu.

„Nun da jetzt das ganze Team anwesend ist, kann ich euch ja die Sachen geben.“, unterbrach der Wärter die beiden und stellte eine große Ledertasche auf den Tisch vor sich. „Alles was ihr braucht ist hier drin.“

Zu zweit eine Mission? Was hatte sich Tsunade damit gedacht? Fragte sich Naruto während er aufstand, um die Tasche anzunehmen. Hinata trat näher um sehen zu

können was sich darin befand.

Ein Kompass, Zwei Rollen und eine Karte. Das war alles. Naruto nahm die beiden Rollen mit einer Hand raus. Auf einer stand "Aufgaben der Mission", auf der anderen stand "Nicht vor Anweisung öffnen". Was auch immer damit gemeint war. Naruto war sich sicher, dass sich dahinter ein Sinn befand und legte diese Rolle wieder zurück in die Tasche. Die andere öffnete er und hielt sie so, dass auch Hinata alles sehen konnte.

*An das Team Naruto und Hinata,*

*Eure Aufgabe wird sein, die beigelegte Schriftrolle unversehrt zu dem auf der Karte angegebenen Punkt zu bringen. Sollte die Schriftrolle auf dem Weg verloren gehen, ist mit einer ordentlichen Strafe zu rechnen, welche sogar bis zu Herabstufung des Ninja Ranges führen kann. Also gebt euer Bestes.*

*Gezeichnet,*

*Tsunade, Hokage der 5. Generation*

*PS: Hinata ist Teamleiterin dieser Mission..*

Das hatte es also mit der anderen Schriftrolle auf sich. Naruto schluckte laut und Hinata tat es ihm gleich als sie den Brief gelesen hatte. Aber für so was scheinbar wichtiges nur zwei Leute loszuschicken, klang fast schon nach dem Versuch, sie scheitern zu lassen. Doch wieso sollte der Hokage so was wollen? Immerhin waren sie beide Teil des Dorfes.

Während Naruto weiter ungläubig auf die Nachricht starrte, griff Hinata in die Tasche, um die Karte zu betrachten. Der angegebene Punkt war nicht weit entfernt. Doch wo war der Haken an der Sache?

„Wir sollten dann mal losgehen oder, Naruto?“, sagte Hinata aufmunternd doch vergaß das „-kun“, was sie noch kurz hinten dran hing. Sie wollte ihm ja so respektvoll wie möglich begegnen.

Naruto rollte die Nachricht wieder zusammen und verstaute sie wieder in der Tasche. Daraufhin nahm er sich die Tasche, welche er zuvor geschlossen hatte, und hängte sich diese über seine Schulter. Hinata, die sich Kompass und Karte geschnappt hatte, wartete noch immer auf eine Antwort von Naruto welcher sich bemühte zu grinsen und nur ein kurzes „Klar“ aus sich raus quälen konnte.

Dann checkte Hinata noch kurz die Startrichtung und setzte sich in Bewegung. Naruto, welcher jetzt zwei Taschen mit sich trug, dackelte ihr hinterher. Es ging mal wieder raus in den Wald welcher ganz Konoha umrandete. Ohne zu wissen welche Gefahren auf sie warteten, setzten die beiden ihren Weg in Richtung ihren Ziels fort.

Die beiden waren gerade mal soweit von dem Dorf entfernt, dass man es nicht mehr sehen konnte. Die beiden hatten bis jetzt noch kein Wort gesprochen, doch Hinata schien dies beenden zu wollen.

„Du, Naruto! Es tut mir leid wenn mein Vater dir irgendwelche Probleme bereitet hat.“ Naruto wurde aufmerksam und fragte sich, woher sie davon wusste. Sie hatte doch geschlafen. Oder etwa nicht? Ungeachtet dieser Frage antwortete er auf Hinatas Entschuldigung,

„Ach kein großes Ding. Aber sag mal, woher weißt du davon? Du hast doch geschlafen, oder?“

„Mein Vater hat mich heute morgen zur Rede gestellt aber ich konnte mich an nichts mehr erinnern. Erzählst du mir was passiert ist, nachdem ich eingenickt bin?“, fragte Hinata und Naruto war nun klar, dass sie wirklich geschlafen hatte. Sie würde ihn nie anlügen. Welchen Grund hatte sie dazu?

„Klar. Also es war so, ...“, wollte Naruto gerade erzählen, als ihm ein Kunai nur knapp am Gesicht vorbei flog.

Sofort blieben beide stehen und Hinata benutzte ihre Byakugan um den Feind zu finden. Doch bevor sie ihn fand, flog schon das nächste Kunai durch die Luft. Naruto hatte den Gegner eher entdeckt als sie mit ihrem Byakugan? Wie war das möglich?

„Hinata wie weit sind wir noch weg?“, rief Naruto womit er auf das Ziel anspielte.

Hinata sprang zu einem Ast und deutete mit ihrem Finger auf einen Berg, der aus dem Wald hervorragte. Naruto nickte verstehend und sagte zu Hinata, dass er vorgehen würde, weil Hinata den Bereich hinter ihnen mit ihren Byakugan gut absichern konnte. Diese war einverstanden und Naruto begann wieder über die Äste loszusprinten, gefolgt von Hinata. Doch dies dauerte nicht allzu lange an, da direkt vor Naruto nun ein Ninja landete, bewaffnet mit einem Kunai und bereit da zu bekommen, was in dieser Tasche drin war. Da es sich scheinbar um mehrere Gegner handelte, erschuf Naruto schnell einige Doppelgänger und besiegte den Ninja mit seinem Naruto-Rendan. Doch nach dem Aufschlag lag dort kein Ninja sondern ein Holzklötz.

„Jutsu des Tausches?“, wunderte sich Naruto und versuchte den Gegner wieder auszumachen. Da hörte er wie Hinata zuschlug. Er drehte sich um und der unbekannte Ninja nutzte diese Chance, um Naruto von hinten zu attackieren. Ein Kunai hieb reichte, damit es dem Gegner klar wurde, dass er soeben nur einen Doppelgänger von Naruto beseitigt hatte. Dieser stand unten am Boden, mit einer nach hinten ausgestreckten Hand, auf welcher einer seiner Doppelgänger nun eine Chakrakugel formte. Naruto beobachtete ganz genau den Flug des Feindes und rammte ihm sein Rasengan mitten in den Bauch, wodurch dieser nach heftigem Gewirbel schließlich unsanft gegen einen Baum schlug. Der Gegner von Hinata sprang sofort runter zu seinem Partner, klemmte sich diesen unter seinen Arm, und verschwand so schnell wie möglich.

Naruto begab sich dann wieder hoch zu Hinata welche, genau wie er, etwas aus der Puste war.

„Was wollten die von uns?“, fragte Naruto nachdem er sah, dass es Hinata gut ging.

„Wahrscheinlich diese Rolle. Was wohl darin steht?“, sagte Hinata erschöpft und versuchte wieder aufzustehen doch kippte wieder auf den Ast zurück und erst jetzt merkte Naruto, dass sie ein Kunai im Bein hatte. Wie konnte jemand Hinata treffen? Sie hat doch ihre Byakugan.

Naruto schob die Taschen unter seine Arme und hockte sich dann wieder vor Hinata, wie er es auch schon am Abend zuvor tat. Währenddessen zog Hinata das Kunai raus und schlang sich daraufhin auf Narutos Rücken.

„Da oben, diese Höhle. Das scheint unser Ziel zu sein.“ sagte Hinata um Naruto seine Laufrichtung klar zu machen welcher nur nickte und dann Gas gab.

Als sie dann in der Höhle angekommen waren, setzte Naruto erst mal Hinata gegen eine Felsen und suchte dann nach der Person an welche die Schriftrolle gerichtet war. Doch alles was er fand war eine weitere Rolle.

Er entschloss sich zu Hinata zu gehen, welche sich gerade selber die Wunde verband, bevor er die Schriftrolle öffnete.

~Zur gleichen Zeit im Wald~

„Es hat doch soweit eigentlich ganz gut geklappt.“, sagte einer der Ninja, welche gerade noch Hinata und Naruto angegriffen hatte. Daraufhin verwandelte er sich zurück und Ino stand dort vor einem Baum.

„Was meinst du mit „gut gelaufen“? Du musstest ja auch kein Rasengan ertragen, Ino.“, klagte der andere Ninja und verwandelte sich daraufhin zurück zu Sakura. Und nun traten auch Shino, Neji und Tenten vor den Baum.

„Wir haben sie auf jeden Fall schon mal genau da, wo wir sie haben wollten. Neji jetzt bist du dran.“, gab Shino ihm eine Anweisung.

Dieser nickte nur stumm, bekam noch von Tenten einen Glückskuss, und machte sich dann auf den Weg.

~in der Höhle~

„Wir sollten mal reinschauen oder Hinata?“, fragte Naruto nachdem er Hinata die Rolle gab, welche er gerade erst gefunden hat. Hinata nickte kurz und öffnete dann das gerade beschriebene Stück.

*Herzlichen Glückwunsch, ihr beiden.  
Ihr dürft jetzt die zweite Rolle öffnen.*

Waren sie die Zielpersonen, denen diese Nachricht galt? Naruto stellte die Tasche ab, nahm die Rolle heraus und übergab Hinata diese. Sie war schließlich die Teamleiterin. Über dem Höhleneingang sollte jetzt etwas passieren, was sie nie erwartet hätten. Kurz bevor sie die Rolle öffneten gab es einen kleinen Knall und ein Fels verschloss den Ausgang. Zu guter Letzt öffnete Hinata auch noch die Rolle, welche ein Siegel zu enthalten schien. Naruto sprang auf und versuchte den Felsen zu verschieben, doch bei Berührung dieses Gesteins, warf es ihn zurück. Gleichzeitig öffnete sich jedoch neben Hinata ein neuer Gang welcher sofort von beiden bemerkt wurde.

„Was hat das zu bedeuten?“, fragte Naruto etwas ängstlich und half Hinata auf, welche unbedingt in den sich gerade geöffneten Raum gehen wollte. Gemeinsam schritten sie dann durch den Gang und endeten in einer kleinen Höhle. Ein kleines Loch an der Seite der Kammer offenbarte, was sich darin befand.

Eine Feuerstelle in der Mitte des Raums, zwei große Pritschen und genügend Essen für mehrere Tage sowie ein Briefumschlag füllten den Raum zwar nicht völlig aus, doch das interessierte die beiden nicht.

„Na super! Noch ein Brief.“, nörgelte Naruto, während Hinata sich schon dorthin begab. „Vielleicht können wir ja das Loch größer machen und dann hier abhauen.“

Doch kurz nachdem Naruto erneut zurück geworfen wurde, begriff er, dass es nicht möglich war, hier auszubrechen.

„Hey Naruto. Komm mal her!“, rief Hinata ihren Begleiter zu sich.

„Was ist denn?“, fragte Naruto etwas genervt und sich am Hinterkopf kratzend. Hinata hielt ihm den Brief vor die Nase welchen er sich gründlich durchlas.

*Liebe Hinata, Lieber Naruto,*

*Jetzt seid ihr wirklich an eurem Ziel angekommen, und scheinbar habt ihr auch die 2. Rolle nicht verloren.*

*Jetzt werden wir euch die Wahrheit über diese Mission erzählen.*

*Nachdem du, Naruto, so lange weg warst und wahrscheinlich sehr hart trainieren musstest wollten wir dir einen schönen freien Tag bieten.  
Und auch du, Hinata, hast ziemlich hart trainiert während der letzten Monate.  
Deswegen haben wir uns gedacht, schenken wir euch mal etwas ruhe und das gemeinsam.  
Das Siegel, welches ihr vorhin geöffnet habt, wird automatisch nach einem Tag deaktiviert.  
Also macht euch eine schöne Zeit solange. Für die Verpflegung ist gesorgt und auch die Schlafgelegenheiten seht ihr ja schon wahrscheinlich. Streichhölzer findet ihr zwischen der Nahrung.*

*Mit herzlichen Grüßen,  
Sakura, Shino, Ino, Neji und Tenten.*

Was haben die sich dabei nur gedacht?...

~~~~~

Hey Leute!

Ich hoffe euch hat dieses Kapitel gefallen und ich würde mich echt freuen, wenn ihr mir noch nen Kommi dalasst, damit ich weiß, was ich noch besser machen kann:)

Lob krieg ich natürlich auch gerne... also nicht so schüchtern sein xD

Greetz,

Lionheart